

KREIS
OSTHOLSTEIN



Newsletter – 4. Quartal 2021

Integration im Kreis Ostholstein

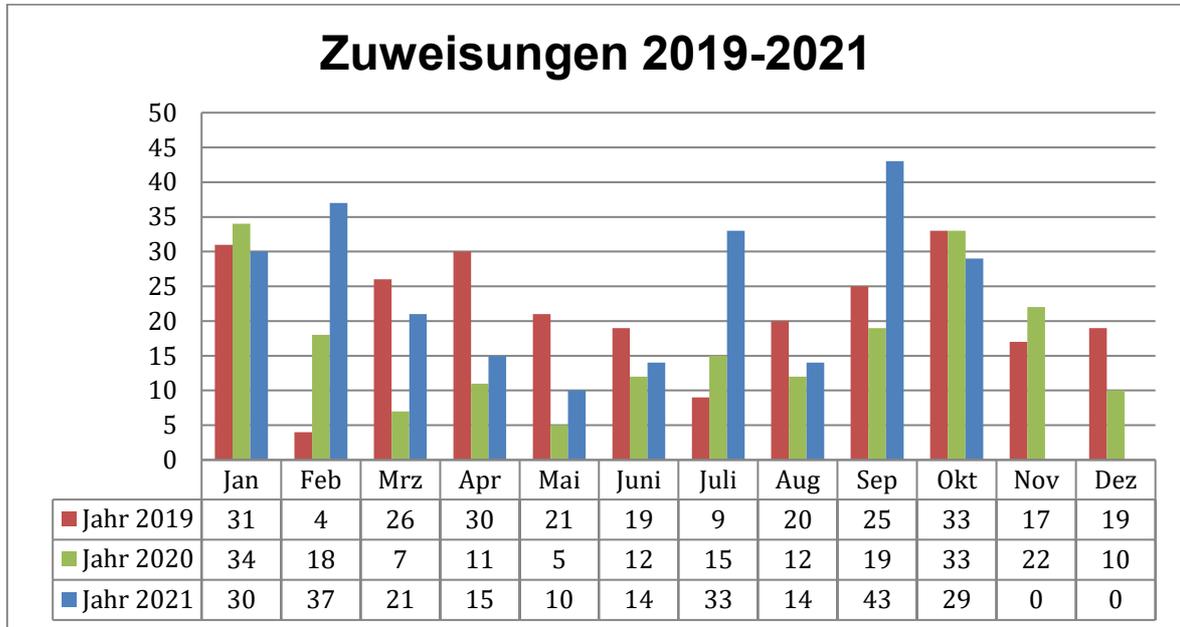
Inhaltsübersicht

Aktuelles aus dem Kreis Ostholstein	Seite 3
Zuweisungen Januar 2019 bis September 2021	Seite 3
Migration in Zahlen für den Zeitraum Januar bis September 2021	Seite 3
Ausländerinnen und Ausländer im Kreis Ostholstein	Seite 3
„Auch Sport und Musik werden in der Schule ernst genommen“	Seite 4
Neuer Flyer: „Kontaktstellen bei Traumaverdacht“	Seite 4
Workshop zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz für Nachwuchskräfte des Kreises Ostholstein	Seite 5
„Die Mittelmeer-Monologe“ in Eutin	Seite 5
Fotoaktion des Migrationsforums Ostholstein zur Woche des Bürgerschaftlichen Engagements	Seite 7
Dabei bleiben! - Tablet-Schulungen für Engagierte in Ostholstein	Seite 8
Übersetzungsfunktion auf der Homepage des Kreises Ostholstein	Seite 10
Digitale Fachveranstaltung „Weibliche Genitalverstümmelung – Verbreitung, Umgang, Prävention“	Seite 10
Terminkalender	Seite 12
Kontakt/Datenschutz/Impressum	Seite 14

Aktuelles aus dem Kreis Ostholstein

Zuweisungen Januar 2019 bis September 2021

Im Jahr 2019 wurden dem Kreis Ostholstein 254 Menschen zugewiesen. Im Jahr 2020 waren es 198 und 2021 bisher 217 Personen.



Migration in Zahlen für den Zeitraum Januar bis September 2021

Im Zeitraum Januar bis September 2021 wurden dem Kreis Ostholstein 217 Geflüchtete zugewiesen. Dabei reisten 32 Familien mit Kindern, 57 Einzelpersonen und 3 Ehepaare ein.

Die Mehrzahl der zu uns verteilten Geflüchteten kam im oben genannten Zeitraum aus dem Irak, aus Syrien und Afghanistan.

Von diesen Geflüchteten waren 76 weiblich und 141 männlich. 134 waren voll- und 83 minderjährig.

Ausländerinnen und Ausländer im Kreis Ostholstein

Am 30. Juni 2020 lebten im Kreis Ostholstein 11.263 Ausländerinnen und Ausländer. Die fünf Hauptherkunftsländer waren:

Polen	Syrien	Irak	Afghanistan	Rumänien
1.862	1.602	724	689	658

Workshop zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz für Nachwuchskräfte des Kreises Ostholstein

Seit zwei Jahren gehören Workshops zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz zum festen Angebot für Mitarbeitende, die neu in die Kreisverwaltung gekommen sind. Dort lernen die neuen Kolleginnen und Kollegen, eigene Prägungen zu reflektieren und Sensibilität für die unterschiedlichen (kulturellen) Hintergründe der Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln. Damit macht der Kreis Ostholstein deutlich, welche zentrale Bedeutung die Offenheit der Verwaltung und ihrer Mitarbeitenden hat, und setzt ein Zeichen für gelebte Vielfalt.



Zum ersten Mal wurde ein solcher Workshop in diesem Jahr speziell für die Nachwuchskräfte der Kreisverwaltung angeboten. Die Auszubildenden und Kreisinspektoranwärter/innen bilden die Zukunft einer weltoffenen und vielfaltsbewussten Verwaltung. Sie gehören einer Generation an, für die interkulturelle Kontakte von klein auf zum Alltag gehören und die bereits ein hohes Maß an interkulturellen Kompetenzen mitbringt. Trotzdem war es auch für sie gewinnbringend, im Rahmen eines Workshops einmal gezielt die eigenen Vorstellungen zu reflektieren und sich bewusst zu machen, dass diese nicht von allen Menschen geteilt werden, auf die sie im Arbeitskontext treffen.

„Die Mittelmeer-Monologe“ in Eutin

Verzweiflung, Gefahren und Schicksale der Menschen, die als Flüchtlinge den riskanten Weg über das Mittelmeer auf seeuntauglichen Booten nach Europa antreten, erlebten über 50 ergriffene Zuschauerinnen und Zuschauer fast spürbar am 16. September 2021 in der Eutiner St. Michaeliskirche.

Im dokumentarischen Theaterstück „Die Mittelmeer-Monologe“ sorgten vier Schauspielerinnen und Schauspieler sowie eine Cellistin mit ihren eindrucksvollen Erzählungen für eine bedrückende Stimmung und verdeutlichten intensiv die Ohnmacht der Bootsinsassen, die Schwierigkeiten der teilweise von der Politik kriminalisierten Seenotretter-Teams und Aktivist:innen und auch das kaum zu ertragende Zögern zuständiger Küstenwachen auf der



europäischen Seite. Die Geschichten basierten auf Interviews des Berliner Autors und Theaterregisseurs Michael Ruf mit Geflüchteten.

Im Anschluss an die zweistündige Aufführung diskutierten im Publikumsgespräch der Landesbeauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen SH, Kapitän Stefan Schmidt, und Maamon Kashafa, Student an der Christian-Albrecht-Universität Kiel, mit den ergriffenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer viele Aspekte und Fragen, die die Darstellungen aufgeworfen hatten.

Kapitän Schmidt mahnte die Zuschauerinnen und Zuschauer abschließend: „Fühlen Sie sich nach den aufwühlenden „Mittelmeermonologen“ nicht traurig und hilflos, sondern werden Sie ruhig wütend über die Geschehnisse und nutzen Sie diese Stimmung als Antrieb, um die Themen Migration und Integration in der Gesellschaft zu verändern.“

Die Veranstalter dieses Theaterabends, die Stadt Eutin, die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eutin, der Kirchenkreis Ostholstein das Zentrum für Mission und Ökumene der Nordkirche Weltweit sowie der Kreis Ostholstein, zeigten sich sehr zufrieden über die Veranstaltung und freuten sich über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher sowie über die intensiven Diskussionen. Gefördert wurde die Aktion von Bingo! Die Umweltlotterie.



Fotoaktion des Migrationsforums Ostholstein zur *Woche des bürgerschaftlichen Engagements*

Vom 10. bis 19. September 2021 fand die 17. *Woche des bürgerschaftlichen Engagements* statt. Diese Aktionswoche, die es bereits seit 2004 gibt und die unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier steht, soll den Einsatz all jener Menschen würdigen, die sich eigeninitiativ oder in Unternehmen, Stiftungen, Verbänden und Einrichtungen engagieren. Unter dem Motto „Engagement macht stark!“ möchten die Organisatoren, das *Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)*, darauf aufmerksam machen, dass das freiwillige Engagement von Millionen Menschen in Deutschland dazu beiträgt, die Gesellschaft besser, gerechter und demokratischer zu gestalten. Ein Weg, auf dem das bestehende Engagement sichtbar gemacht werden soll, ist eine durch das BBE initiierte Fotoaktion. An dieser hat sich zur diesjährigen Aktionswoche auch das *Migrationsforum Ostholstein* beteiligt. Es ist ein seit 2001 bestehender Zusammenschluss von im Kreis Ostholstein tätigen Organisationen und Initiativen, die in der Migrationsarbeit haupt- und ehrenamtlich tätig sind. Mit der Teilnahme an der Aktion möchte das Migrationsforum deutlich machen, welche zentrale Bedeutung das Engagement in diesem Themenbereich hat und wie wichtig auch die Vernetzung und Zusammenarbeit aller hier Engagierten ist.



MIGRATIONSFORUM
OSTHOLSTEIN



Dabei bleiben! Tablet-Schulungen für Engagierte in Ostholstein

Zeitgleich zur Aktion *Engagement macht stark!* zur Stärkung des Engagements und zur bundesweiten *Digitalen Woche* vom 10.-19. September 2021 wurden in Ostholstein Senior:innen der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe in der Tablet-Nutzung geschult. Zusammen mit dem Institut für berufliche Aus- und Fortbildung (IBAF gGmbH) sowie den Gemeinden Ahrensböök und Timmendorfer Strand realisierte die Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe des Kreises Ostholstein die Tablet-Schulung „Dabei bleiben!“.



TeilnehmerInnen der Digital-Schulung in Ahrensböök zusammen mit den Referent:innen und Gastgeber Herrn Öztekin

Wie schon beim ersten Durchgang in Eutin im Juni 2021 lernten die Teilnehmenden an zwei Tagen in jeweils 90 Minuten Grundlagen im Umgang mit dem Tablet.

Die von der IBAF gGmbH zur Verfügung gestellten Tablets durften dabei ausprobiert und erkundet werden. Das Referentenpaar Markwort erklärte anschaulich, wie ein Tablet aufgebaut ist und welche Funktionen es hat, wie man Fotos macht und weiterverarbeiten kann, was eigentlich sogenannte Apps sind

und wie man sie nutzt. Auch mit dem Thema Sicherheit, Wisch-Funktionen, Cloud-Systemen und vielem weiteren setzen sich die Teilnehmenden auseinander. "Die positiven Lernerfolge der Ehrenamtlichen haben weiteres Interesse geweckt" stellte Frau Alhalimi, Migrationsbeauftragte der Gemeinde Timmendorfer Strand, fest und möchte ihren rund 70 aktiven Ehrenamtlichen daher eine zusätzliche Schulung am 11. und 12. November 2021 anbieten. Es kann also weiter gehen: "Dabei bleiben" ist auch weiterhin das Motto.



Einige TeilnehmerInnen der Digital-Schulung in Timmendorfer Strand zusammen mit den ReferentInnen, der Gastgeberin Frau Alhalimi und der Veranstalterin Frau Ladewig

Wer Interesse an der Schulung am 11. und 12. November in Timmendorfer Strand hat, kann sich gerne bei Frau Ladewig von der Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe unter 04521-788532 oder ehrenamt-migration@kreis-oh.de melden.

Übersetzungsfunktion auf der Homepage des Kreises Ostholstein

Um die Nutzung seiner Internetseiten noch komfortabler zu gestalten, hat der Kreis Ostholstein zwei neue Funktionen freigeschaltet, den virtuellen Assistenten Govii und eine Übersetzungsfunktion. Ab sofort kann man sich die Seiten des Kreises nicht nur vorlesen lassen, sondern es gibt zudem die Möglichkeit, die Informationen der kompletten Website in Wort und Ton in 18 Sprachen übersetzen zu lassen.

Eine Anleitung zur Nutzung des Übersetzungsangebots erhalten Sie auf der Homepage des Kreises Ostholstein unter <https://www.kreis-oh.de/?NavID=2454.300.1> bzw. durch Klick auf das folgende Symbol:



Digitale Fachveranstaltung „Weibliche Genitalverstümmelung – Verbreitung, Umgang, Prävention“

Durch Flucht und Vertreibung aus vielen Ländern leben mittlerweile viele Frauen und Mädchen bei uns, die von weiblicher Genitalverstümmelung (*Female genital mutilation, FGM*) betroffen oder bedroht sind. Einer Schätzung von *Terre des Femmes* zufolge leben in Schleswig-Holstein über 2000 Frauen, die in ihren Heimatländern rituell beschnitten bzw. genital verstümmelt wurden. Schwerste Verletzungen, lebenslange Leiden, schmerzhaftes Entzündungen und oft auch der Tod sind die Folgen für die betroffenen Frauen und Mädchen.

Weibliche Genitalverstümmelung stellt nicht nur eine Verletzung des Menschenrechtes auf körperliche Unversehrtheit dar, ihre Durchführung wird in Deutschland als Straftat (§226a StGB) verfolgt.

Auch im Kreis Ostholstein leben immer mehr Frauen und Mädchen, die von FGM betroffen sind. Die Kreisverwaltung Ostholstein hat sich diesem Thema nun angenommen. Am 29. September 2021 luden die Fachdienste Gesundheit und Soziale Dienste der Jugendhilfe, das Fachgebiet Migration und die Gleichstellungsbeauftragte gemeinsam zu einer ersten digitalen Fachveranstaltung ein.

Die Veranstaltung bot einen Überblick über verschiedene Erscheinungsformen von FGM und die Situation in Schleswig-Holstein. Außerdem wurde dafür sensibilisiert, wie man erkennen kann, ob Mädchen oder Frauen betroffen sind,

und wie damit umgegangen werden kann. Kern der Veranstaltung war ein Vortrag von Renate Sticke, Projektleiterin der Beratungsstelle TABU in Kiel und Landeskoordinatorin FGM in Schleswig-Holstein, die über langjährige Beratungserfahrung zum Thema verfügt.

Die Veranstaltung stellte einen Auftakt für eine weitere Vernetzung und Engagement gegen weibliche Genitalverstümmelung im Kreis Ostholstein dar. Wer Interesse hat, sich zu diesem Thema zu vernetzen, kann sich gerne beim Migrationsmanagement des Kreises (Kontaktdata s. S. 14) melden.

Terminkalender

Alle Angaben unter Vorbehalt. Ob die Veranstaltungen tatsächlich stattfinden, wird sich kurzfristig ergeben, abhängig von den weiteren Einschränkungen aufgrund des Coronavirus.

Netzwerk zur Strukturverbesserung der gesundheitlichen und sozialen Versorgung von Flüchtlingen im Kreis Ostholstein

Datum: 27. Oktober 2021, 15:00-17:00 Uhr

Veranstalter: DER PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein, Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Ostholstein

Ort: Haus der Begegnung, Am Schlehenbusch 8, 23701 Eutin

Anmeldung: <https://eveeno.com/nwt-oh-11-21>

Kostenlose Schulung: Dabei bleiben! Digitales für Senior/innen der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe

Datum: 11.-12.11.2021, 10:00-11:30 Uhr

Ort: Timmendorfer Strand

Veranstalterin: Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe (Kreis OH)

Anmeldung: s.alhalimi@timmendorfer-strand.org

2. Klönschnack für ehrenamtlich Engagierte in Ostholstein

Datum: 17.11.2021 ab 17:00 Uhr

Ort: online via Lifesize

Veranstalterinnen: Koordination der ehrenamtliche Flüchtlingshilfe (Lebenshilfe) und Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe (Kreis OH)

Anmeldung: ehrenamt-migration@kreis-oh.de

Migrationsforum Ostholstein

Datum: 24. November 2021, 15:30 Uhr

Ort: Kreishaus Eutin, Ostholstein-Saal, Lübecker Str. 41, 23701 Eutin

Veranstalter: Migrationsforum Ostholstein

Anmeldung: migrationsmanagement@kreis-oh.de

Empfang zum Tag des Ehrenamtes

Datum: 05. Dezember 2021, 11:00 Uhr

Ort: Kreishaus Eutin, Ostholstein-Saal, Lübecker Str. 41, 23701 Eutin

Veranstalter:innen: Der Kreissenorenbeirat und die Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe Ostholstein

Anmeldung: ehrenamt-migration@kreis-oh.de

Kontakt

Migrationsmanagement

migrationsmanagement@kreis-oh.de

Frau Katharina Euler Tel. 04521 788617

k.euler@kreis-oh.de

Herr Dr. Björn Haberer Tel. 04521 788626

b.haberer@kreis-oh.de

Migrationsberatung

migrationsberatung@kreis-oh.de

Frau Giovanna Di Prima Tel. 04521 788625

g.diprima@kreis-oh.de

Frau Amalia Wunderlich Tel. 04521 788413

a.wunderlich@kreis-oh.de

Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

ehrenamt-migration@kreis-oh.de

Frau Nancy Ladewig Tel. 04521 788532

n.ladewig@kreis-oh.de

Datenschutz

E-Mail-Adressen, die Sie im Rahmen der Bestellung von diesem Newsletter angeben, werden ausschließlich für den Versand und die Evaluation dieses Informationsangebotes verwendet. Die Datenschutzerklärung ist auf der Homepage des Kreises unter www.kreis-oh.de einsehbar.

Impressum

Kreis Ostholstein
Fachdienst Soziale Hilfen
Lübecker Straße 41
23701 Eutin

 charta der **vielfalt**

UNTERZEICHNET

1. Auflage: Oktober 2021

Gefördert durch:



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren